

ERKLÄRUNG ZUR SORGFALTSPFLICHT

IN

LAGER 157 AB

01.01.2025–31.12.2025

1 EINLEITUNG/VORWORT

Lager 157 AB hält sich an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln. Unser Ansatz zur Einhaltung dieser Leitsätze ist in dieser Erklärung dargelegt und wird durch unabhängige Audits unserer Lieferanten durch Dritte gemäß den amfori- oder Sedex-Standards unterstützt.

Die OECD-Leitsätze sind Empfehlungen von Regierungen an multinationale Unternehmen, wie diese ihre Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll ausüben können, unabhängig davon, wo die Unternehmen tätig sind. Die OECD hat einen Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln entwickelt, mit dem Ziel, Unternehmen bei der praktischen Umsetzung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu unterstützen. Der OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht enthält Empfehlungen und weitere Bestimmungen zur Sorgfaltspflicht, die darauf abzielen, Unternehmen besser in die Lage zu versetzen, negative Auswirkungen in Bezug auf Mitarbeiter, Menschenrechte, Umwelt, Bestechung, Verbraucher und Unternehmensführung zu vermeiden und zu beheben, die mit ihren Geschäftstätigkeiten, Lieferketten und anderen Geschäftsbeziehungen in Zusammenhang stehen können.

Lager 157 AB ist die Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe, die in der Bekleidungsbranche tätig ist und selbst entworfene Bekleidung in Geschäften und online vertreibt. Unsere stationären Filialen in Schweden, unsere E-Commerce-Plattform sowie die Funktionen der Konzernleitung, -steuerung und -verwaltung befinden sich im Besitz von Lager 157 AB und werden von dieser betrieben, während die stationären Filialen in anderen Ländern im Besitz nationaler Tochtergesellschaften sind und von diesen betrieben werden. Der Einkauf der Produkte erfolgt über Lieferantenverträge, die von Lager 157 AB abgeschlossen werden. Die Lieferanten arbeiten ihrerseits mit verschiedenen Produktionsunternehmen zusammen. Unsere Lieferanten sind überwiegend in Schweden ansässig, einige sind jedoch auch vor Ort in den Ländern ansässig, in denen die Produktion stattfindet. Über ihre Subunternehmer verfügen unsere Lieferanten über Produktionsstätten in Bangladesch, China, der Türkei, Myanmar

und Indien.

Im Einklang mit unserer Seite zur [Nachhaltigkeit](#) hat Lager 157 AB einen Verhaltenskodex für Lieferanten verabschiedet, der auf Grundsätzen zur Stärkung der sozialen Verantwortung von Unternehmen basiert, um ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren entlang unserer gesamten Lieferkette sicherzustellen. Alle Lieferanten sind verpflichtet, unseren Verhaltenskodex zu unterzeichnen, bevor wir einen Vertrag mit ihnen abschließen. Der Verhaltenskodex legt fest, dass unsere Lieferanten die internationalen Menschenrechtsstandards gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen achten und einhalten müssen.

Wir möchten als verantwortungsbewusster Einkäufer auftreten und arbeiten daher ausschließlich mit Lieferanten zusammen, die unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben und diesen einhalten. Lager 157 verlangt von allen Lieferanten, dass sie sich entsprechenden unabhängigen Audits durch Dritte unterziehen, die bei Vertragsabschluss sowie jährlich oder alle zwei Jahre während der gesamten Geschäftsbeziehung gemäß den amfori- oder Sedex-Standards durchgeführt werden. Der amfori-Standard „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI) steht im Einklang mit den OECD-Leitsätzen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) und den ILO-Übereinkommen. Der Sedex-SMETA-Standard basiert auf dem Ethical Trading Initiative Base Code, der wiederum auf den ILO-Übereinkommen beruht. Folglich finden regelmäßige Audits durch unabhängige Dritte zu Menschenrechten und Arbeitsbedingungen statt; bei Anwendung des amfori-Standards (BSCI) werden zudem die Bereiche Umwelt, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Verbraucherinteressen sowie Unternehmensführung in unseren Geschäftstätigkeiten und entlang unserer Lieferkette überprüft. Lager 157 AB kann zudem von Fall zu Fall die Hinzuziehung anderer unabhängiger Dritter sowie die Anwendung anderer Auditstandards genehmigen. Da die zentralen Einkaufs- und Compliance-Funktionen sowie die entsprechenden Ressourcen der Unternehmensgruppe bei der schwedischen Muttergesellschaft angesiedelt sind, arbeitet Lager 157 AB bei der Überprüfung und dem Audit von Lieferanten eng mit den Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe zusammen.

2 WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN

2.1 Firmenname

Lager 157 AB, Handelsregisternummer 556549-2690.

2.2 Produkte, Dienstleistungen und Märkte

Lager 157 AB verkauft Bekleidung an Verbraucher in Schweden. Unser Konzept lautet „GREAT BASIC FOR ALL PEOPLE“. Unser Schwerpunkt liegt auf Basic-Bekleidung, die ästhetisch so gestaltet ist, dass sie einen zeitlosen Stil aufweist, und so konzipiert ist, dass sie Saison für Saison getragen werden kann – nicht nur für einen einzigen Trend.

2.3 Unternehmensstruktur

Lager 157 AB ist die Muttergesellschaft einer aus Schweden stammenden Unternehmensgruppe mit Tochtergesellschaften in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark und Deutschland. Die Gruppe ist in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark und Deutschland tätig (Vertrieb über stationäre Geschäfte und eine gemeinsame, in Schweden ansässige E-Commerce-Plattform).

Die Lager 157-Unternehmensgruppe beschäftigt 2.250 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten, verteilt auf unsere 97 Filialen. Das Führungsteam der Unternehmensgruppe besteht aus dem CEO, der Logistikleitung, der Leitung der Buchhaltung, der Systemleitung, der Sortimentsleitung, der Vertriebsleitung, der E-Commerce-Leitung und dem Controlling, die alle bei der schwedischen Muttergesellschaft angestellt sind.

2.4 Verantwortlich für die Due-Diligence-Prüfung bei Lager 157 AB und diese Erklärung

Unser CEO und Gründer, Stefan Palm, trägt die Hauptverantwortung für die Due-Diligence-Prüfung der Lager 157 AB und diese Erklärung.

2.5 Richtlinien und Verfahren zum Umgang mit negativen Auswirkungen und Risiken

Die Sorgfaltspflicht befasst sich mit tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen (Risiken) in den folgenden Bereichen, die von den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen abgedeckt werden: Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Mitarbeitern und Akteuren des Arbeitsmarktes, Umwelt, Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Informationsmanagement sowie Verbraucherinteressen. Die Rechenschaftspflicht in diesen Bereichen muss ein integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit sein. Es ist wichtig, dass die Geschäftsführung eine klare Ausrichtung für das Unternehmen festlegt und kommuniziert. Die Verantwortung muss intern verankert und die Mitarbeiter müssen geschult werden. Darüber hinaus müssen wir unsere Erwartungen klar an unsere Lieferanten und Geschäftspartner kommunizieren und von ihnen verlangen, dass sie verantwortungsbewusst und im Einklang mit unseren Erwartungen handeln.

Um unser Ziel der Integration verantwortungsvoller Geschäftspraktiken in die gesamte Geschäftstätigkeit zu erreichen, haben wir Richtlinien und Verfahren umgesetzt, die vom Vorstand und der Geschäftsführung verabschiedet wurden, darunter unseren Verhaltenskodex für Lieferanten (klicken Sie [hier](#), um mehr über unseren Nachhaltigkeitsansatz zu erfahren). Diese Dokumente werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Im Rahmen der Lieferantenverträge der Unternehmensgruppe wird von unseren Lieferanten ethisches Verhalten verlangt. Lager 157 AB und seine Tochtergesellschaften halten sich an die geltenden Arbeits-, Arbeitsschutz- und Antidiskriminierungsgesetze in den jeweiligen Rechtsordnungen, in denen sie tätig sind.

3 IDENTIFIZIERTE TATSÄCHLICHE ODER POTENZIELLE NEGATIVE AUSWIRKUNGEN

3.1 Allgemeines

Ein Teil des Prozesses zur Umsetzung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns, wie er in den OECD-Leitsätzen dargelegt ist, umfasst die Identifizierung und Bewertung tatsächlicher und potenzieller negativer Auswirkungen, die mit den Geschäftstätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens verbunden sind. Bei der Beurteilung, was eine potenzielle negative Auswirkung darstellt, sind die Schwere der Folgen für die Betroffenen sowie die Wahrscheinlichkeit des Eintretens negativer Auswirkungen zu berücksichtigen.

Wir haben eine Sorgfaltsprüfung durchgeführt und tatsächliche sowie potenzielle negative Auswirkungen im Zusammenhang mit den Geschäftstätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens ermittelt, die das Unternehmen entweder verursacht oder zu deren Entstehung beigetragen hat oder die über Lieferketten oder Geschäftspartner in direktem Zusammenhang mit seinen Geschäftstätigkeiten, Produkten oder Dienstleistungen stehen.

3.2 Methode der Bestandsaufnahme

Die Erfassung unserer Lieferketten und der negativen Auswirkungen wurde von den zentralen Koordinator von Lager 157 AB durchgeführt. Der erste Teil besteht aus der Sammlung allgemeiner Informationen über Risiken, die mit verschiedenen Branchen und Regionen oder Produkten und Aktivitäten in unseren Lieferketten verbunden sind. Die Informationen stammen aus staatlichen und gemeinnützigen Quellen, Branchenstandards, Berichten und Analysen Dritter usw. Der zweite Teil der Erfassung besteht aus der Sammlung von Informationen von und über unsere Lieferanten und insbesondere deren Subunternehmer.

Lager 157 AB bezieht Daten von unabhängigen Bewertungsstellen, sowohl im Zusammenhang mit der Beauftragung neuer Lieferanten und Subunternehmer als auch fortlaufend während der gesamten Dauer der Geschäftsbeziehungen. Bei den Bewertungsstellen handelt es sich um internationale Handelsorganisationen, die es ihren Mitgliedern ermöglichen, ihre Organisationen weiterzuentwickeln und Lieferketten so zu stärken, dass die Menschenrechte gewahrt werden und eine kontinuierliche Verbesserung gefördert wird. Diese Bewertungsstellen führen unabhängige Bewertungen von Produktionsstätten durch und erstellen anschließend auf der Grundlage dieser Bewertungen Berichte, die ihren Mitgliedern und Partnern zur Verfügung gestellt werden. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für unsere Sorgfaltspflicht.

Für die Lieferanten der Unternehmensgruppe ist eine Bewertung durch eine unabhängige Stelle für jeden einzelnen Subunternehmer (d. h. die produzierende Fabrik) erforderlich, bevor der Subunternehmer mit der Herstellung von Waren für die Lager 157-Unternehmensgruppe beauftragt wird; darüber hinaus werden während der gesamten Geschäftsbeziehung regelmäßig Audits durchgeführt.

Die Bewertungen müssen von einer akkreditierten unabhängigen Bewertungsstelle gemäß dem amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)-Standard oder dem Sedex SMETA-Standard durchgeführt werden. Der amfori Business Social Compliance Initiative (BSCI)-Standard steht im Einklang mit den OECD-Leitsätzen, den UNGP und den ILO-Übereinkommen. Der Sedex-SMETA-Standard basiert auf dem Ethical Trade Initiative Base Code, der wiederum auf den ILO-Übereinkommen beruht. Die Bewertungen umfassen Besuche vor Ort in den Fabriken sowie Befragungen der Mitarbeiter. Die Bewertungen folgen den Verfahren und Berichtsvorlagen der jeweiligen unabhängigen Bewertungsstelle. Werden Mängel festgestellt, müssen die Lieferanten einen Korrekturmaßnahmenplan erstellen, der von der zuständigen Bewertungsstelle überwacht wird. Lieferanten, die sich nicht an Korrekturmaßnahmen beteiligen und keine Verbesserungen in diesen Bereichen nachweisen können, werden nicht eingesetzt.

Bei unserer Bestandsaufnahme liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den folgenden Bereichen:

Arbeitskräfte (BSCI und SMETA)

In den Fabriken dürfen ausschließlich Personen arbeiten, die gemäß den geltenden Rechtsvorschriften auf dem Arbeitsmarkt zugelassen sind. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Kinderarbeit, illegaler Beschäftigung oder anderen Formen der Ausbeutung, einschließlich Zwangsarbeit im Sinne des ILO-Rahmenwerkes.

Arbeitszeit (BSCI und SMETA)

Die gesetzlichen Arbeitszeitvorschriften müssen eingehalten werden. Etwaige Ausnahmen müssen von der zuständigen Gewerkschaft schriftlich genehmigt und bescheinigt werden; die entsprechenden Unterlagen sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Lohn (BSCI und SMETA)

Gibt es in dem Land, in dem der Subunternehmer tätig ist, einen gesetzlichen Mindestlohn, dürfen die Arbeitslöhne in keinem Fall unter diesem Mindestlohn oder, sofern zutreffend, unter dem in einem Tarifvertrag festgelegten Mindestlohn liegen. Die Vergütung für Überstunden und ungünstige Arbeitszeiten ist gemäß geltendem Recht und/oder dem jeweiligen Tarifvertrag zu zahlen.

Produktionsumgebung (BSCI und SMETA)

Die Produktionsumgebung muss stets den gesetzlichen Anforderungen an die Arbeitsumgebung entsprechen oder diese übertreffen. Abweichungen von diesen Bestimmungen sind im Rahmen einer Inspektion zu dokumentieren, einschließlich eines entsprechenden Plans und/oder einer Frist für die Behebung der Abweichung.

Organisationsrechte (BSCI und SMETA)

Die Beschäftigten in den Produktionsstätten haben das Recht, sich zu organisieren, um ihre Interessen gemäß den im jeweiligen Land geltenden Arbeitsschutzvorschriften gemeinsam zu vertreten. Die Kommunikation zwischen den Beschäftigten und den Gewerkschaftsvertretern darf unter keinen Umständen behindert werden.

Umwelt

Die Lieferanten und die Produktionsstätten müssen die geltenden Umweltvorschriften einhalten und von ihren Geschäftspartnern und Lieferanten dasselbe verlangen. Darüber hinaus müssen Lieferanten und Produktionsstätten die Anforderungen zur Einhaltung der Chemikalienvorschriften auf der Grundlage der EU-REACH-Verordnung und der damit verbundenen Vorschriften erfüllen. Lieferanten müssen ihre Einhaltung der Umwelt- und Chemikalienvorschriften gemäß den im Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegten Verfahren dokumentieren.

Rohstoffe

Die Lieferanten und die Produktionsstätten müssen bestimmte Grundsätze hinsichtlich der Auswahl von Rohstoffen, Produktionsmethoden und Beschaffung einhalten, die unseren Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß unserem Verhaltenskodex für Lieferanten entsprechen. Bei der Materialauswahl werden nach Möglichkeit Naturfasern – darunter Baumwolle, Leinen, Viskose/Zellulose, Wolle und Bambus – bevorzugt. Ist dies nicht möglich, werden reine Materialzusammensetzungen bevorzugt, um das Recycling zu erleichtern und den

Einsatz unnötiger chemischer Behandlungen zu minimieren.

Energieverbrauch während der Produktion

Zum Zeitpunkt dieser Erklärung liegt noch kein endgültiger Plan zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Klimaauswirkungen während der Produktion vor.

Die Lieferanten und die Produktionsbetriebe arbeiten gemeinsam mit Lager 157 AB daran, einen geeigneten Plan in diesem Bereich zu entwickeln. Im Rahmen der unabhängigen Prüfung gemäß den amfori- oder SEDEX-Standards müssen sich die Lieferanten und die Produktionsbetriebe bereit erklären, Primärdaten zu den Energiequellen in den Fabriken bereitzustellen, in denen die Bekleidung des Unternehmens hergestellt wird. Da sich Lager 157 AB zur Verbesserung der Energieeffizienz in seiner Lieferkette verpflichtet hat, wird das Unternehmen messbare Ziele und Zeitpläne auf seiner Nachhaltigkeitsseite veröffentlichen, sobald diese festgelegt und unabhängig überprüft worden sind.

Bekämpfung von Bestechung und Korruption

Die Lieferanten und die Produktionsbetriebe müssen aktiv daran arbeiten, Korruption im Geschäftsverkehr sowie die Gewährung oder Annahme von Bestechungsgeldern zu bekämpfen. Sie müssen zudem zu internen Kontrollen und Audits beitragen, um Korruption in ihren Betriebsabläufen sowie die Gewährung oder Annahme von Bestechungsgeldern aufzudecken und zu verhindern.

Buchhaltung

Die Lieferanten und die Produktionsstätten haben bei ihrer Buchhaltung die geltenden Rechtsvorschriften und bewährten Praktiken einzuhalten.

Umgang mit Informationen

Die Lieferanten und die Produktionsstätten müssen, soweit angemessen und sofern dies nach geltendem Recht erforderlich ist, Informationen weitergeben, um die Transparenz unter anderem in Bezug auf die Unternehmensführung, für Investoren und für Mitarbeiter zu erhöhen.

Verbraucherinteressen

Die hergestellten Produkte und erbrachten Dienstleistungen müssen stets den Anforderungen der geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher entsprechen, einschließlich der gegebenenfalls geltenden Normen in Bezug auf Gesundheitswarnungen und Sicherheitshinweise.

3.3 Ermittelte negative Auswirkungen

Im Rahmen unserer Bestandsaufnahme haben wir bestimmte tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen identifiziert, die, wie in Absatz 4 beschrieben, einer weiteren Untersuchung durch uns unterzogen werden. Bei der Risikobewertung

berücksichtigen wir sowohl das Ausmaß der Folgen als auch die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens. Den identifizierten negativen Auswirkungen wurde eine Prioritätsstufe auf einer Skala von 1 bis 5 zugewiesen, wobei 1 den geringsten Schweregrad und 5 den höchsten darstellt.

| Negative Auswirkung | Bereich | Zusammenhang | Tatsächliche oder potenzielle Auswirkung | Priorität |
|--|--|--------------|--|-----------|
| Mögliches Risiko einer unsachgemäßen Handhabung von Chemikalien während der Produktion | Angemessene Arbeitsbedingungen – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASG) | Lieferant | Potenziell | 3 |
| Mögliches Risiko, dass Fabriken die Anforderungen an Überprüfungen durch unabhängige Dritte gemäß dem Verhaltenskodex von Lager 157 nicht erfüllen | Angemessene Arbeitsbedingungen – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASG) | Lieferant | Potenziell | 1 |
| Lose Knöpfe am Produkt und Verletzungsgefahr für Kinder | Produktsicherheit | Lieferant | Tatsächlich | 4 |

4 MASSNAHMEN ZUR VERHINDERUNG ODER MINDERUNG VON RISIKEN

4.1 Allgemeines

Die in Absatz 3 identifizierten negativen Auswirkungen auf grundlegende Menschenrechte – einschließlich der Rechte von Beschäftigten und Arbeitsmarktparteien – sowie auf die Umwelt sind durch geeignete Maßnahmen zu begegnen, um diese negativen Auswirkungen auf der Grundlage der in der Bestandsaufnahme festgelegten Prioritäten und Bewertungen zu unterbinden, zu verhindern oder zu mindern.

Bei der Beurteilung, welche Maßnahmen umgesetzt werden sollen, berücksichtigen wir unseren Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen und unsere Möglichkeiten, diese zu beeinflussen. Verursachen wir eine negative Auswirkung, sollte die verursachende Tätigkeit eingestellt werden. Falls die verursachende Tätigkeit nicht vollständig eingestellt werden kann, werden wir unser Bestes tun, um die Folgen so weit wie möglich zu begrenzen.

Lager 157 AB verlangt von allen Lieferanten die Einhaltung der amfori- oder Sedex-Standards sowie der geltenden Rechtsvorschriften in den Ländern, in denen sie tätig

sind. Durch die Lieferantenvereinbarungen von Lager 157 AB, an die auch die Tochtergesellschaften gebunden sind und auf deren Grundlage sie Aufträge erteilen, sind die Lieferanten verpflichtet, die Grundsätze der Lager 157-Unternehmensgruppe für ethisches Wirtschaften und Produzieren einzuhalten und dazu beizutragen, dass unabhängige Bewertungen bei Subunternehmern durchgeführt werden. Dies wird zudem durch Kontrollen nachverfolgt, und die Lager 157- Unternehmensgruppe verfügt über Lager 157 AB über Geschäftspartner, über die, wie in Abschnitt 3.2 oben beschrieben, Bewertungen durch Dritte eingeholt und in Auftrag gegeben werden können.

Wird ein Verstoß festgestellt, wird in der Einkaufsabteilung der Unternehmensgruppe ein interner Fall angelegt, und der Verstoß wird durch einen Dialog mit dem Lieferanten und anderen beteiligten Parteien sowie durch entsprechende Maßnahmen weiterverfolgt. Zeigt der Lieferant (oder Unterauftragnehmer) keine Bereitschaft oder Fähigkeit, die erforderlichen Maßnahmen zur Behebung des Verstoßes zu ergreifen und diese zu dokumentieren, wird die Zusammenarbeit in der Regel beendet.

4.2 Unsere kontinuierlichen Bemühungen zur Verbesserung interner Kontrollsysteme, Verfahren und Richtlinien, um unsere eigene Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften sicherzustellen

Ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2025 wurden im Zusammenhang mit den in Abschnitt 3.3 oben beschriebenen festgestellten negativen Folgen und Risiken die folgenden Maßnahmen eingeleitet und/oder abgeschlossen.

| Negative Auswirkungen | Zusammenhang | Maßnahmen | Status | Ergebnis / erwartetes Ergebnis |
|---|--------------|--|-------------------------------|--|
| Mögliches erhebliches Risiko im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen aufgrund eines internen Konflikts in einem Produktionsland, bewertet im Herbst 2024 | Lieferant | Die Risiken wurden im Jahr 2024 untersucht und im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Branchenverbänden weiter bewertet | Abgeschlossen/Ge schlossen | Auf der Grundlage der Nachverfolgung wurde eine spezifische Bewertung der Produktionsbedingungen durchgeführt. Die Schlussfolgerung lautete, dass die Produktion |

| | | | | |
|--|-----------|---|----------------------------|---|
| | | | | in dem Land fortgesetzt wird. Der Fall gilt als abgeschlossen |
| Transparenz in der Lieferkette ist eingeschränkt | Lieferant | Wir erhöhen die Transparenz in unserer Lieferkette, indem wir im Rahmen unserer „Product Pass“-Initiative grundlegende Produktionsinformationen zur Verfügung stellen. | Laufend | Für einen Großteil der Produkte sind grundlegende Produktionsinformationen bereits online verfügbar. Der Umfang wird kontinuierlich erweitert, da immer mehr Lieferanten und Produkte hinzugefügt werden, wodurch sich die Transparenz unserer Produktionskette im Laufe der Zeit verbessert. |
| Ein Fall eines Arbeitsunfalls/einer Explosion außerhalb einer Produktionsstätte, der zu Personenschäden führte | Lieferant | Prüfung der relevanten Unfallberichte und Beauftragung eines neuen unabhängigen Audits durch eine dritte Partei. Bewertung der erforderlichen Korrekturmaßnahmen oder Beendigung der Zusammenarbeit | Abgeschlossen/Ge schlossen | Die Nachuntersuchung ergab, dass die Explosion durch ein Gasleck in einer benachbarten Fabrik verursacht wurde. Der Lieferant hielt sich an die Sicherheitsvorschriften gemäß dem Verhaltenskodex |
| Feststellung eines Produkts, bei dem sich Knöpfe an | Lieferant | Produktzurückruf | Abgeschlossen/Ge schlossen | Der gesamte |

| | | | | |
|---|------------------|--|----------------|--|
| <p>einem Pullover lösen – potenzielles Verletzungsrisiko für Kinder</p> | | | | <p>Verkauf wurde eingestellt und das Produkt in allen Märkten, in denen es vertrieben worden war, zurückgerufen. Die internen Verfahren und die Website wurden in allen Märkten aktualisiert. Der Fall wurde in Absprache mit der schwedischen Verbraucherbehörde (Konsumentverket) bearbeitet, über die der Rückruf für alle betroffenen Länder gemeldet wurde.</p> |
| <p>Mögliches Risiko einer unsachgemäßen Handhabung von Chemikalien während der Produktion</p> | <p>Lieferant</p> | <p>Das Unternehmen hat seinen Verhaltenskodex aktualisiert und verlangt von allen Lieferanten die Einhaltung der REACH-Verordnung sowie der geltenden EU-Rechtsvorschriften zur Chemikaliensicherheit. Wir haben die Anforderung eingeführt, dass Lieferanten für jedes Produkt einen Bericht zur Einhaltung der Chemikalienvorsch</p> | <p>Laufend</p> | <p>Derzeit werden die Chemikalienkonformitätsberichte von den Lieferanten eingeholt. Für das Jahr 2026 ist eine Überprüfung der Berichte geplant, um gegebenenfalls erforderliche Folgemaßnahmen zu bewerten.</p> |



| | | | | |
|--|--|----------------------------|--|--|
| | | riften vorlegen müssen. | | |
|--|--|----------------------------|--|--|

5 KONTAKT

Bei Fragen zu dieser Erklärung oder dazu, wie wir die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen umsetzen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „OECD-Leitsätze“ an compliance@lager157.com

Gällstad 2026

Im Namen von Lager 157 AB



Stefan Palm
Gründer und CEO

Verification

Document ID 09222115557581886757

Document

Tysk version - Lager 157 AB Due Diligence
Statement(18758345)

Main document

12 pages

Initiated on 2026-06-24 14:43:57 CEST (+0200)

Finalised on 2026-06-24 17:19:51 CEST (+0200)

Signatories

Stefan Palm (SP)

stefan.palm@lager157.com



Signed 2026-06-24 17:19:51 CEST (+0200)

This verification was issued by Scrive. For more information/evidence about this document see the concealed attachments. Use a PDF-reader such as Adobe Reader that can show concealed attachments to view the attachments. Please observe that if the document is printed, the integrity of such printed copy cannot be verified as per the below and that a basic print-out lacks the contents of the concealed attachments. The digital signature (electronic seal) ensures that the integrity of this document, including the concealed attachments, can be proven mathematically and independently of Scrive. For your convenience Scrive also provides a service that enables you to automatically verify the document's integrity at: <https://scrive.com/verify>

